

## Wenn Lehrer zu Schülern werden

Rieste.

„Solche Lehrer hätte ich auch gern“, sagte die elfjährige Finja nach der Wochenendveranstaltung „Lehrer im Heckenlabyrinth“ der Jugendherberge Alfsee. Was wenig verwundern mochte, bei der Begeisterung, die 20 Lehrer vom Berufseinsteiger bis zur Altersteilzeitkraft zeigten, um neue Impulse für ihre tägliche Arbeit zu gewinnen.



Die Teamfähigkeit stärken: Dieser Gedanke stand bei einer Fortbildung mit 20 Lehrern in der Jugendherberge am Alfsee im Mittelpunkt. Foto: privat

„Längst ist bekannt, dass sich die Aufgaben der Lehrer nicht auf pure Wissensvermittlung reduzieren. Vielmehr gilt es, einen Zugang zu den Schülern zu finden, um sie Schlüsselfertigkeiten wie Teamfähigkeit erleben zu lassen. Auf Augenhöhe – ohne an Ernsthaftigkeit einzubüßen – verbindlich, doch ohne erhobenen Zeigefinger“, fasste Ludwig Leijten, Geschäftsführer von Synergie Soziale Bildung und Dozent im Projekt „Lernen auf Tour“, die Zielrichtung des Wochenendes zusammen.

Beim Bogenschießen unter Anleitung des Landesverbandstrainers Manfred Meyer erfuhren die Lehrkräfte durch praktische Übungen schon in der Vorbereitungsphase, wie unterschiedlich sich die Seh- und Hörfähigkeiten eines jeden Schülers darstellen und inwieweit die individuellen Fähigkeiten im Unterricht gefördert werden können.

Doch damit nicht genug: Bei erlebnis- und theaterpädagogischen Übungen zur Team- und Problemlösungsfähigkeit wurden die Lehrerinnen und Lehrer selbst zu Schülern und konnten beweisen, wie mit Teamgeist, Kreativität und Geschick Aufgaben gelöst werden können.

Ute Kozianka und Eduart Weiner als Hausleitung der Jugendherberge freuten sich darüber, ihren Gästen das Haus und sein Angebot vorstellen zu können. Und dies mit Erfolg, denn am Ende waren sich alle einig: „Wir kommen wieder.“